



NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 01.03.2011,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 20:18



Anwesenheitsliste

SPD

Hermann Demmerle

Vertreter für H. Thiel

Dr. Maximilian Ingenthron

Dr. Hannes Kopf

Kurt Ludwig

Monika Vogler

CDU

Heidi Berger

Rudi Eichhorn

Andreas Hott

Theo Kautzmann

abwesend ab Top 8/19.45 Uhr

Rolf Morio

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Schröer

FWG

Hans Volkhardt

FDP

Jochen Silbernagel

UBFL

Dr. Gertraud Migl

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Bürgermeister



Thomas Hirsch

Thomas Hirsch

abwesend ab Top 1 nö.S.

Beigeordnete/r

Rudi Klemm

anwesend ab 17.30 Uhr/Top 4

Maria Helene Schlösser

Berichterstatter

Alfons Burkhart

Bauordnungsabteilung

Michael Heder

Stadtbauamt

Stefan Joritz

Amt für Recht und öffentliche Ordnung

Martin Messemer

Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung

Sonstige

Mirko Bahm

Pressestelle

Jürgen Doll

Ortsvorsteher Queichheim

Carina Treitz

Persönliche Referentin

Schriftführerin

Stefanie Schuster

Entschuldigt

SPD

Hans Peter Thiel

Vertreter H. Demmerle



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Wegen Klärungsbedarf soll Tagesordnungspunkt 18 der nichtöffentlichen Sitzung „Sanierungsgebiet Altstadt Landau Süd-West“; Künftige Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Xyländerstraße 2 a gem. § 164 a BauGB i.V.m. § 177 BauGB, Grundstückseigentümer: Herr Thorsten Holch, Dagobertstraße 1-3, 76829 Landau in der Pfalz“ von der Tagesordnung genommen werden.

Dem wurde zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Ratsmitglied Dr. Migl ist verwundert, dass der Top „Geothermie“ auf der Tagesordnung fehlt. Der Vorsitzende wies auf Tagesordnungspunkt 3 der nichtöffentlichen Sitzung „Vorstellung des neuen Geschäftsführers der geo x GmbH, Dr. Lerch“ hin. Ergänzend hierzu wird er sich von Seiten der Verwaltung äußern.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung
Vorlage: 200/039/2011
3. Flächenmanagement Friedhof Godramstein
Vorlage: 320/012/2011
4. Ansiedlung eines Bowlingcenters und einer Kletterhalle - Vorstellung der Projekte
5. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt war nichts zu protokollieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Finanzverwaltung und Wirtschafts- förderung vom 17. Februar 2011, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Durch die Hauptsatzung ermächtigt, stimmt der Hauptausschuss einstimmig der Annahme nachfolgender Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an die Stadt Landau sowie von der Sparkassenstiftung an Dritte, über die der Oberbürgermeister entscheidet oder dem Stiftungskuratorium einen Verwendungsvorschlag unterbreitet, zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Flächenmanagement Friedhof Godramstein

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Ordnungsabteilung vom 20. Januar 2011, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Durch die Hauptsatzung ermächtigt, stimmt der Hauptausschuss einstimmig zu:

1. Eine bisher ungenutzte Teilfläche aus Fl.-Nr. 2725/3 (siehe Planskizze) des Friedhofes Landau-Godramstein mit 1.586 qm soll entwidmet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwidmung einzuleiten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob diese Fläche als Baufläche ausgewiesen werden kann und die dazu erforderlichen Schritte einzuleiten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Ansiedlung eines Bowlingcenters und einer Kletterhalle - Vorstellung der Projekte

Der Vorsitzende informierte über das Ansiedlungsvorhaben von Vergnügungsstätten im Sondergebiet Gewerbepark „Am Messiegelände“. In diesem Bereich sei es schwierig, Betreiber und verlässliche Investoren zu finden. Bei dem heutigen Konzept stehe die aktive Freizeitgestaltung im Vordergrund. Die Auflagen des Sondergebietes seien erfüllt. Am 10. März 2011 findet die Vorstellung der Investoren auch im Ortsbeirat Queichheim statt.

Herr Messemer führte in das Thema ein und stellte das Konzept vor. Die Entfernung der Grundstücke zur L 509 betrage über 500 Meter Luftlinie. Ein schalltechnischer Untersuchungsbericht liege vor. Die Schallhöchstwerte werden eingehalten.

Herr Kosyra, Mitarbeiter der Fa. Speeter stellte das Bebauungskonzept vor. Es handelt sich um eine Sport- und Freizeitanlage auf einer Grundstücksfläche von ca. 17.300 qm. Das Projekt bestehe aus 3 Gebäuden. Im Erdgeschoss soll ein Bowlingcenter mit gehobener Gastronomie entstehen und im Obergeschoss werde eine Spielhalle mit 3er Konzession untergebracht. Die Kletterhalle benötige eine Grundfläche von 1.250 qm. Dort werden ein Bistro sowie ein Shop für Kletterausrüstung eingerichtet. In dem angrenzenden 2-stöckigen Gebäude werde ein Fitness-Studio mit gehobener Ausstattung und Saunalandschaft eingerichtet und im Obergeschoss werden Therapie- und Trainingsräume geschaffen. Rechts dieses Gebäudes werden zusätzlich eine 1.500 qm große Eventfläche sowie ca. 238 Stellplätze entstehen. Insgesamt habe das Projekt eine Gesamtnutzungsfläche von ca. 8.300 qm.

Herr Fischer, Investor des Bowlingcenters, wird 20 Bowlingbahnen errichten. Die Spielstätte befindet sich im 1. Obergeschoß, der untere Bereich sowie die Spielstätte werden vermietet. Im Bowling-/Gastrobereich werden 20 – 25 Festangestellte plus die gleiche Anzahl Teilzeitkräfte bzw. geringfügig Beschäftigte und im Spielstättenbereich werden 8 Festangestellte und 4 Teilzeitbeschäftigte angestellt. Der Betreiber und Pächter von Bowling und Gastronomie wird voraussichtlich Lehner's Wirtshaus, Enchilada, sein. Der Betreiber der Spielstätte ist KN.-Automatenbetriebs GmbH ist Christian Fischer.

Herr Subotic möchte eine Eventgastronomie im modernen Sinn errichten. Er informierte, dass in Karlsruhe bereits 5 Konzepte entwickelt wurden. Zielgruppe sind 18- bis 50/60-Jährige. Es werden ca. 20 - 40 Arbeitsplätze sowie 4 – 5 Ausbildungsplätze entstehen. In Landau wird evtl. das Enchilada-Konzept umgesetzt.

Investor der Kletterhalle/Fitness wird Herr Wieser sein. Er betreibt in Hauenstein eine Bäckerei mit 60 Festangestellten.

Herr Schehl, Lehrer, klettert seit ca. 30 Jahren und wurde dadurch mit Herrn Wieser bekannt. Sie versuchen ein integratives Konzept zu fahren, das auch die Spitzenkletterer anspricht. In allererster Linie möchten sie den Freizeitsport für junge Familien, Kinder und für den Schulsport ansprechen. Er sieht den Standort Landau als eine blühende Oase des Kletterns an.

Herr Meigel, der ebenfalls Unternehmer in Hauenstein ist, besitzt seit ca. 2 Jahren ein Fitnessstudio in Kandel. Für Landau wurde eine Marktanalyse erstellt, welche aussagt, dass in Landau genügend Potential für ein weiteres Fitnessstudio vorhanden sei.

Ratsmitglied Dr. Migl fragte,

- a) welche Art von Spielautomaten aufgestellt wird.
- b) wie die Öffnungszeiten und welche Gegenmaßnahmen für den Lärmschutz angedacht sind.

Da sich bereits 2 Fitnessstudios im Gewerbegebiet befinden, sehe sie dem Fitnessstudio kritisch entgegen.



Herr Fischer informierte, dass 36 Geldgewinnspielgeräte, Dart's und Kicker aufgestellt werden. Der Spielstättenbereich sei erst ab 18 Jahren möglich.

Zu den Öffnungszeiten erklärte Herr Messemer, dass vor 06.00 Uhr die Spielstätte geschlossen werden muss.

Was die Fitnessstudios betrifft, so Herr Schehl, wurde eine bodenständige Marktanalyse erstellt. Das Einzugsgebiet umfasse 130.000 Einwohner. Bei 5 % pro Studio wären das ca. 2.500 Mitglieder. Sie möchten keine Mitglieder der bestehenden Studios wegnehmen, das Einzugsgebiet sei groß genug für alle.

Ratsmitglied Ludwig möchte wissen, ob eine Kooperation mit Schulen und eine Zusammenarbeit mit Vereinen vorgesehen sind und ob systematische Kurse in der Kletterhalle angeboten werden.

Herr Schehl informierte, dass sie mit den Vereinen Gespräche führen und mit ihnen zusammenarbeiten möchten. Die Schulen sind Zielgruppen und werden ganz explizit angesprochen.

Auf die Frage von Ratsmitglied Dr. Kopf, wie die Abschirmung des Spielstättenbereichs erfolgt, erklärte Herr Fischer, dass hierfür ein separater Eingang vorgesehen sei. Dort befindet sich Aufsichtspersonal sowie eine Kameraüberwachung.

Ratsmitglied Kautzmann ist von dem Konzept angenehm überrascht. Für Landau sei dies eine Bereicherung.

Ratsmitglied Dr. Migl sieht die Spielhalle als sehr kritisch an und lehnt diese wegen der Förderung der Spielsucht ab. Von den Investoren möchte sie wissen, ob die Spielhalle ein unverzichtbarer Bestandteil in ihrem Konzept sei.

Herr Fischer machte deutlich, dass sie es als Gesamtkonzept sehen und es auch so durchführen möchten.

Nachdem alle Fragen ausführlich beantwortet wurden, dankte der Vorsitzende den Investoren für die Vorstellung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Bürgermeister Hirsch informierte, dass sich die Verwaltung auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion im November 2008 bereits mit dem Thema „Einschränkung des Alkoholverkaufs an Tankstellen“ und dem Rechtsstreit in Frankenthal beschäftigt habe. Damals ging es um die Frage, ob Landau wie Frankenthal eine eigene Verfügung an die Tankstellen erlässt. Man wollte zu dem damaligen Zeitpunkt noch etwas zurückhaltend sein, da Frankenthal den Verwaltungsrechtsweg schon bestritten hatte. Das Rechtsamt habe damals die Empfehlung ausgesprochen, die Frankenthaler Werte und das Verfahren, was sie dürfen und was in der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr zu unterlassen sei, den Tankstellen mitzuteilen. Es sollte nicht auf der Basis des Ladenöffnungsgesetzes kontrolliert werden. Dies wurde im Wesentlichen auch von den Tankstellen akzeptiert. Die städt. Ordnungskräfte haben seit dieser Zeit 5 Vorfälle an Tankstellen beanstandet. Hier wurde nach 22.00 Uhr Alkohol an Fußgänger verkauft. Dies wurde mit einem Bußgeldbescheid geahndet. Vier solcher Verfahren seien zurzeit anhängig. Sie wurden von der ordentlichen Gerichtsbarkeit mit Blick auf das Verfahren des Bundesverwaltungsgerichtes ausgesetzt. Man gehe davon aus, dass das Verfahren einen guten, positiven Ausgang im Sinne der Verwaltung hat. Dann hätte man die Regelung wie in Frankenthal und würde sie weiter umsetzen. Den Tankstellen werde mitgeteilt, was unter den Ermessenstatbeständen des Ladenöffnungsgesetzes zu verstehen ist und dass dies bei Zuwiderhandlung geahndet werde.

Ratsmitglied Dr. Kopf, wies darauf hin, dass die verwaltungsinterne Regelung zum damaligen Zeitpunkt rechtlich noch überprüft werden musste und aus diesem Grund von einer Beschlussfassung abgeraten wurde. Anregung der SPD-Stadtratsfraktion wäre, wenn die Entscheidungsgründe vorliegen, dass von Verwaltungsseite nochmals ein Beschlussvorschlag erarbeitet werde bzw. dem Stadtrat zur Kenntnis gibt, wie die Regelung aussehen soll. Das Ziel des Antrages war ein einheitlicher Beschluss, welcher noch nicht getroffen wurde.

Bürgermeister Hirsch würde gerne das anhängige Bußgeldverfahren abwarten. Danach könnte man den Punkt nochmals in den Stadtrat mit einer einvernehmlichen Beschlussfassung geben. Dies unterstütze die Haltung der Verwaltung und die der Ordnungskräfte, die es vor Ort umsetzen.

Ratsmitglied Dr. Kopf erklärte sich mit der Vorgehensweise einverstanden.



Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 01. März 2011 umfasst 27 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 65.

Vorsitzender

Gesehen:

Hans-Dieter Schlimmer
Oberbürgermeister

Thomas Hirsch
Bürgermeister

Stefanie Schuster
Schriftführerin

Rudi Klemm
Beigeordneter

Maria Helene Schlösser
Beigeordnete